

# Diskussionsmailing im April 2021

**Zur Erinnerung:** Das KiFa-Projekt ermittelt die gesundheitlichen Bedarfe sowie Erfahrungen Alleinerziehender, um bedarfsorientierte gesundheitsförderliche Strukturen zu stärken. Somit möchten wir einen Beitrag dazu leisten, Alleinerziehenden den Zugang zu einer gesundheitsförderlichen Lebensweise zu erleichtern.

Das Projektteam von „**KiFa**“ **Kind und Familie – familiäre Gesundheitsförderung insbesondere mit Alleinerziehenden** freut sich, das Diskussionsmailing mit dieser Ausgabe fortzusetzen.



Quelle: [www.armut-und-gesundheit.de](http://www.armut-und-gesundheit.de)

Wir möchten die Gelegenheit nutzen, Ihnen vom diesjährigen **Kongress Armut und Gesundheit** zu berichten, der vom 16. bis 18. März in virtueller Form stattfand. Als KiFa-Team konnten wir das Fachforum „**Familiäre Gesundheitsförderung – Chancen und Herausforderungen**“ aktiv mitgestalten. Das Konzept der familiären Gesundheitsförderung beschreibt Bedarfe, Bedürfnisse sowie Maßnahmen der Gesundheitsförderung und Prävention aus (familiärer) Nutzer:innenperspektive.

Das Fachforum gab einen Überblick zu derzeit laufenden Projekten im Rahmen familiärer Gesundheitsförderung, die unter der Projektleitung von Prof. Dr. Raimund Geene (Alice Salomon Hochschule/Berlin School of Public Health) durchgeführt werden. Nach einer kurzen Einführung in das Themenfeld folgten Beiträge der Projektkoordinatorinnen, welche sich speziellen Teilfragen familiärer Gesundheitsförderung widmeten.

Vorge stellt wurde das Projekt **LEFaG** (Literaturrecherche und Evidenzbewertung von Ansätzen zur Gesundheitsförderung bei sozial belasteten Familien) durch Doreen Kuschick. Vor dem Hintergrund der familiären Gesundheitsförderung wird ein systematischer Überblick nationaler und internationaler Forschungsergebnisse zu Gesundheitsförderungs- und Präventionsansätzen bei sozial belasteten Familien und ihren Kindern erstellt. Alleinerziehende mit Kindern, Familien in Armutslagen und Familien mit elterlichem Alkoholkonsum stehen hier im Fokus.

Miriam Knörnschild stellte das Projekt **KiFa** (Kind und Familie – familiäre Gesundheitsförderung insbesondere mit Alleinerziehenden) vor. Alleinerziehende Elternteile befinden sich in einer, für die familiäre Gesundheitsförderung, bedeutsamen Lebenslage. Diese ist u.a. durch ein erhöhtes Armutsrisiko sowie sozial bedingte Ungleichheiten wie Herausforderungen in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie gekennzeichnet. Der Beitrag sollte einen Impuls zu möglichen Selbstwirksamkeitsprozessen bei Alleinerziehenden und dem Abbau ungleicher Gesundheitschancen geben.

Anschließend präsentierte Dr. Katja Aue das Projekt **MüKe** (Modellprojekte zur Einbeziehung von Familien als Zielgruppe in Maßnahmen der Prävention von Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen - Evaluation). Der Beitrag widmete sich einem Überblick zum Themenfeld Adipositasprävention bei Kindern und Jugendlichen. Im Rahmen familiärer Gesundheitsförderung finden besonders die Lebenswelten Kita und Schule Berücksichtigung.

Es bestand großes Interesse an der Veranstaltung, was sich auch in der hohen Teilnehmerezahl zeigte. In der sich an die Präsentationen anschließenden regen Diskussion wurden nochmal wesentliche Aspekte durch Prof. Dr. Geene zusammengefasst: Familiäre Gesundheitsförderung als eigenes Handlungsfeld fehle es bislang an einem konzeptionellen Rahmen sowie ihrer Koordinierung. Für eine Systematisierung und Verstetigung von Einzelprojekten hinaus, bedürfe es insbesondere einer politischen Förderung sowie Finanzierung, um eine erforderliche Wissensbasis zu schaffen. Weiterhin wurde explizit die hohe Armutsgefährdung Alleinerziehender betont. Viele Alleinerziehende sind trotz Berufstätigkeit von Armut bedroht, weshalb passend zur zentralen Frage des Kongresses appelliert wurde, die Armutsbekämpfung in den Fokus zu rücken. Auch für dieses Mailing freuen wir uns auf weitere Mitteilungen, Anregungen und Erfahrungsberichte und bedanken uns für die bisherigen Rückmeldungen.

#### **Weitere Informationen rund um das Projekt-KiFa:**

Wir hoffen, dass wir Ihnen einen vertieften Einblick in unsere Forschungsarbeit geben konnten und freuen uns immer über eine Rückmeldung zu den dargestellten Themen.

Sollten Sie noch Interesse an weiteren Informationen rund um das Projekt-KiFa haben, stellen wir Ihnen gerne unsere laufende Projektarbeit über die Website der [Alice Salomon Hochschule Berlin](https://www.alice-salomon.de/) zur Verfügung.

#### **Interviewpartner:innen gesucht!**

Für das KiFa-Projekt sind wir auf der Suche nach weiteren Interviewpartner:innen.

Falls Sie alleinerziehend sind, in Neukölln leben und Lust haben, Ihre Erfahrungen mit uns zu teilen, melden Sie sich gerne bei der Projektkoordinatorin Miriam Knörnschild, unter

**[knoernschild@ash-berlin.eu](mailto:knoernschild@ash-berlin.eu)**

Herzliche Grüße

Miriam Knörnschild und das KiFa-Projektteam

E-Mail: [knoernschild@ash-berlin.eu](mailto:knoernschild@ash-berlin.eu)